

Deckblatt

Checkliste - Barrierefreie Gestaltung der Verkehrsanlagen

Planungsgrundlage ist die DIN 18040-3 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

Vorhaben: Merseburger Straße Mitte

Prüfung Vorplanung durch FB Planen am 05.07.2017	Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am 01.08.2017
Prüfung Entwurfsplanung durch FB Bauen am	Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am
Prüfung Ausführungsplanung durch FB Bauen am	Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am
Bauabnahme durch FB Bauen am	Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am

Hiermit wird bestätigt, dass bei obengenannten Vorhaben die Checkliste (Barrierefreie Gestaltung der Verkehrsanlagen) mit ihren formulierten Planungsanforderungen eingehalten wird.

In folgenden begründeten Ausnahmen mußte von den Vorgaben abgewichen werden:

Pkt. DIN	Abweichung	Begründung
5.3.5	Breite Mittelinsel Damaschkestraße	Durch die Bogenzuschläge im Gleisdreieck kann die Mittelinsel nur auf der Westseite in einer Breite von 2,50 m hergestellt werden. Der östliche Überweg verfügt über eine eingeschränkte Breite. Sie verringert sich von 2,54 m (auf der haltestellenzugewandten Seite) auf 1,86 m und unterschreitet damit die Regelmaße.
5.6.3	Spaltmaßvergrößerung Haltestellen	Haltestellen Damaschkestraße; durch Bogenzuschlag im Gleisdreieck rücken die Haltestellen weit von den Überwegen ab. Zur Verbesserung der Situation werden ≥ 37 m Haltestelle mit Regelspaltmaß 5cm hergestellt. Die Türen sind uneingeschränkt nutzbar. In der Restlänge (nach der letzten Tür) muss das Spaltmaß vergrößert werden (max. 11 cm). Dadurch wird ein geringere Abstand der Haltestellen zu den Überwegen erreicht und die Wegstrecken für Fußgänger verkürzt sich.